

Nr. 16 – PLANUNGS- UND ENTWICKLUNGSAUSSCHUSS WAKENDORF II vom 18.02.2021

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 20.37 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Doose, Wolfgang (Vorsitzender)
GV Radinger, Tanja
GV Möller, Dirk (Alte Festwiese) - zugleich Protokollführer
GV Langer, Knut
WB Buhmann, Jens
WB Küntzel, Tanja
WB Pump, Henning

Nicht stimmberechtigt:

Dr. Ilse, Jan Hinnerk, Bürgermeister
GV Gülk, Matthias
GV Grabow, Britta
GV Dürkop, Jens

Nicht anwesend:

GV Günther, Kai Alexander
WB Weber, Jan

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Ortsentwicklungskonzept
hier: Sachstandsbericht
05. Offene Ganztagschule (OGS)
hier: Sachstandsbericht
06. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Planungs- und Entwicklungsausschusses, begrüßt die Mitglieder sowie die Einwohner und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er weist die Anwesenden auf die Maskenpflicht hin.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- 06.12.2020: Ortstermin „Wilstedter Straße“ (Herr Kröger), es soll auf dem Gelände eine Gerätehalle mit den Maßen 12 x 24 m errichtet werden. Bei diesem Vorhaben werden die Baugrenzen und Baulinien verletzt. Da genügend Platz auf dem Gelände vorhanden ist, hat der Vorsitzende dem Eigentümer nach Rücksprache mit dem Amt mitgeteilt, dass der B-Plan seinen Vorstellungen entsprechend nicht angepasst wird.
- 07.12.2020: Bauvoranfrage in der „Naher Straße“, Flur 10, Flurstück 160 und 166. Das Vorhaben soll in einem Bereich verwirklicht werden der im Flächennutzungsplan und im B-Plan 8 als Grünfläche ausgewiesen ist. Das Einvernehmen kann daher nicht erteilt werden.
- 13.01.2021: Auf Anfrage vom Eigentümer (Herr Burmeister) fand ein Ortstermin unter Teilnahme von Herrn Saggau, Amt Kisdorf, Bürgermeister Dr. Ilse, Jan Hinnerk, GV Doose, Wolfgang und dem Eigentümer in der „Naher Straße“ an dem Objekt statt. Es wurde dem Eigentümer erklärt, dass die Baulinie im B-Plan auf Grund vorheriger Entscheidungen nicht verschoben werden kann.
- 28.01.2021: Treffen mit Firma Papenburg, WB Pump, Henning, GV Dürkop, Jens, Frau Nenz, Amt Kisdorf und GV Doose, Wolfgang im Wasserwerk um eine 2. Meinung zur Abstellung unserer Probleme zu bekommen.
- 03.02.2021: Videokonferenz zum Thema Offene Ganztagschule (OGS), Austausch der unterschiedlichen Positionen, Klarstellung, dass die OGS nicht für das Schuljahr 2021/2022 realistisch ist und Aufzeigen der nächsten Schritte.
- 12.02.2021: Treffen mit GV Dürkop, Jens und GV Radinger, Tanja in der Schule. Die beiden haben anhand der vorliegenden Pläne den geplanten Umbau und Ablauf der OGS erklärt.
- 16.02.2021: Treffen mit WB Pump, Henning und GV Dürkop, Jens im Wasserwerk. Hier wurde das Angebot von Firma Fiedler vom 10.02.2021 durchgesprochen. Es gibt noch einige offene Punkte die mit Firma Fiedler zu klären sind bevor es zu einer Beauftragung kommen kann.

Bürgermeister:

- an der Alsterbrücke zur Fahrenhorst wurde durch den Wege-Zweckverband ein Warnschild aufgestellt, da diese Brücke anscheinend sanierungsbedürftig ist. Es ist zu klären, ob die Wakendorfer Landflächen auf der anderen Seite der Brücke noch von Wakendorfer Landwirten bewirtschaftet werden.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Buhmann, Jens:

- Wie ist der Stand zum Verkauf der Grundstücke im Baugebiet „Wischhoff“? Wurden die Interessenten angeschrieben?

Antwort Bürgermeister: Es gibt noch 40 Interessenten von den bisher gelisteten Bewerbern. Die Bewerber hat man nach erreichten Punkten eingeteilt. Mit den 20 höchstpunktierten Bewerbern wird man in die

Seite 3

Verteilung der Grundstücke gehen. Die weiteren Bewerber kommen bei Bedarf über die Nachrückerliste in die Grundstücksvergabe.

GV Dürkop, Jens:

- Der Bewohner „An den Linden“ Nr. 1 fragt nach dem Grenzpunkt zum Neubaugebiet, der scheint bei der Baumaßnahme abhandengekommen zu sein. Weiterhin hat der Bewohner Bedenken, dass ihm Oberflächenwasser aus dem Baufeld auf sein Grundstück läuft.

Antwort: Der Vorsitzende wird dazu Kontakt mit der Planerin aufnehmen.

TOP 4: Ortsentwicklungskonzept

hier: Sachstandsbericht

Der Vorsitzende berichtet, da der Projektsprecher Herr Weber nicht anwesend sein konnte.

Am 15.12.2020 fand eine Videokonferenz unter Teilnahme der Firma CIMA Beratung + Management GmbH, Bürgermeister Dr. Ilse, Jan Hinnerk, WB Weber, Jan und GV Doose, Wolfgang statt. Wie bereits auf der letzten Sitzung des Planungs- und Entwicklungsausschusses berichtet, haben wir aufgrund der eingetretenen Verzögerungen im Zeitplan unseres Ortsentwicklungskonzeptes (OEK) einen Teil der Dienstleistung vom Planungsbüro CIMA Beratung + Management GmbH vorgezogen, um unsere Belange im Rahmen der anstehenden Überplanung der Regional- und Landesplanung rechtzeitig einbringen zu können. Die Information und den mit CIMA Beratung + Management GmbH abgestimmten sog. „Exkurs“, der nun bei den für die Planung zuständigen Stellen vorliegt, wurde an die Lenkungsgruppe verteilt. Kurz vor Weihnachten kam CIMA Beratung + Management GmbH mit einem Zwischenergebnis der bereits durchgeführten Bestandsaufnahme und Standortanalyse auf uns zu, das wir am 15.12.2020 kurzfristig mit dem Büro durchgesprochen haben. Das Protokoll wurde ebenfalls mit verteilt. Das Zwischenergebnis soll gemeinsam mit dem Ergebnis von Dorfrundgang und -workshop zur Festlegung von Zielen und Maßnahmen genutzt werden. Für den Dorfrundgang wurde zunächst der 24.04.2021 als Termin bei der CIMA Beratung + Management GmbH reserviert.

TOP 5: Offene Ganztagschule (OGS)

hier: Sachstandsbericht

GV Dürkop, Jens erhält das Wort und berichtet, dass das Thema OGS auf der Schulkonferenz in Kisdorf behandelt wurde. Weiterhin wurden Gespräche zwischen GV Dürkop, Jens und dem Bildungsministerium geführt. Für die Schule Wakendorf II kann eine OGS eingeführt werden, welche über die Schule Kisdorf abgewickelt wird.

GV Dürkop, Jens erläutert weiter, dass es vom Land keine räumlichen Vorgaben für den Betrieb einer OGS gäbe. Es sollten Räume für Hausaufgaben, Spielen und Gestalten bereitgestellt werden.

Eltern werden ab 2025 einen gesetzlichen Anspruch auf Betreuung der Schulkinder haben. Der Bund stellt rd. 2 Milliarden Euro für den Ausbau von Plätzen zur Verfügung und wird sich an der Unterhaltung der Plätze beteiligen. Ab 2022/2023 sind höhere Förderbeiträge für den Ausbau von Plätzen zu erwarten. Nach der Förderrichtlinie beträgt die aktuelle Förderung für Planungskosten und Ausstattung für 80 Schüler zurzeit 30.000,00 Euro. Die Betriebskostenbeiträge und die Elternbeiträge werden nicht reichen die laufenden Kosten abzudecken, der Fehlbetrag ist von der Gemeinde zu tragen.

Es sind nicht zwingend pädagogische Betreuer zu stellen, wobei die Betreuung nicht auf dem Niveau der bisherigen Betreuung bleiben wird. Die G-GmbH wird die Einstellung der Mitarbeiter koordinieren.

GV Dürkop, Jens stellt nun mittels Beamer die bisherigen Entwürfe zu den geplanten Umbaumaßnahmen an dem Schulgebäude vor. Im OG der Schule befindet sich die ehemalige Wohnung mit rd. 100 m². Von der Fläche ist der abgetrennte Raum für die Schulleitung, die zukünftige Küchenausgabe, Flur und WC abzuziehen, dann verbleiben rd. 56 m² für die Kinder. Der Zugang ist barrierefrei herzurichten, daher ist ein weiteres Treppenhaus mit einem außenliegenden Aufzug auf der Rückseite des Gebäudes geplant. In den vorhandenen WC-Anlagen im OG Schulbereich ist ein barrierefreies WC herzurichten.

Selbst wenn die OGS nur für die erste und zweite Klasse beginnt, wäre die Fläche für 30/35 Kinder sehr gering. Wenn im zweiten Schritt alle vier Jahrgangsklassen die OGS in Anspruch nehmen, wären bis zu 70 Kinder möglich. Es wäre dann eine Fläche von ca. 180 m² inkl. Doppelnutzung von Schulräumen erforderlich.

Seite 4

Man hatte im ersten Schritt mit 30 Kindern geplant, der Mehrbedarf sollte ursprünglich gemäß ersten Absprachen, von der Schule Kisdorf aufgenommen werden. Inzwischen hatte jedoch die Schule Kisdorf eine Aufnahme abgelehnt, da diese das vorgesehene Raumangebot selbst benötigen.

GV Dürkop, Jens stellt sich daher alternativ vor, einen eingeschossigen Bau auf dem Standort der jetzigen Garagen für max. 450.000,00 € zu errichten, ohne dabei die Schulwohnung zu nutzen. Die genannten Kosten basieren auf einer Kostenschätzung von GV Dürkop, Jens. Belastbare Unterlagen die zur Umsetzung der oben beschriebenen alternativ herangezogen werden könnten, werden dem Planungs- und Entwicklungsausschuss nicht zur Verfügung gestellt. Die Schulwohnung könnte, wenn es zulässig ist, als zusätzliche Fläche für die Schule genutzt werden.

WB Bumann, Jens merkt an, dass es sicher noch erhebliche Brandschutzaufgaben geben wird. Bürgermeiste Dr. Ilse, Jan Hinnerk äußert, dass der Brandschutz in dem Schulgebäude eine hohe Priorität hat und den neusten Bestimmungen entsprechen sollte. Zwischen den Ausschussmitgliedern werden verschiedenste Diskussionen geführt. GV Möller, Dirk äußert, dass bei einer Veränderung der Schulnutzung ein Nutzungsänderungsantrag erforderlich ist und daraus mit sehr großer Wahrscheinlichkeit ein Brandschutzkonzept von der Brandschutzbehörde verlangt wird. Weiterhin schlägt dieser vor, einen Anbau an das Schulgebäude in Form einer Verlängerung auf gesamter Giebelgröße Richtung vorhandenen Garagen zu untersuchen. Das gesamte Schulgebäude sollte dabei planerisch betrachtet werden. Vielleicht wäre es auch möglich alle Schulklassen im EG herzurichten und das OG für die OGS und Nebenräume der Schule zu nutzen. Es herrscht aus der Versammlung Einigkeit, dass ein Planer zwei oder drei Varianten betrachten sollte.

Weiterhin wurde aus der Versammlung heraus angemerkt, dass das Gebäude der alten Schule evtl. unter Denkmalschutz stehen könnte. GV Möller, Dirk berichtet, dass er Kontakt zur Denkmalbehörde hatte, die versichert hat, dass die Schule bisher kein Kulturdenkmal sei, aber die Denkmalbehörde eine mögliche Denkmaleigenschaft prüfen werde. Möglicherweise handelt es sich hier um ein „ehemaliges einfaches Kulturdenkmal nach altem Denkmalschutzgesetz“ und ist deshalb im B-Plan Nr. 9 für Wakendorf II vermerkt. Es ist also bei einer möglichen Erweiterung der Schule das Denkmalamt mit einzubeziehen.

Der Vorsitzende berichtet, dass vom Amt die für 2020 eingeplanten Planungskosten nicht „aufzufinden“ sind und somit nicht zur Verfügung stehen und der aktuelle Haushalt noch nicht verabschiedet werden kann. Somit stehen zurzeit keine Planungsgelder zur Verfügung. Aus der Sitzung heraus wird erläutert, dass dem Haushalt keine Genehmigung mehr bedarf.

GV Grabow, Britta gibt zu bedenken, dass im Kindergarten ab Sommer 2021 nur Erst- und Zweitklässler betreut werden können.

Aufgrund der nachfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung konnte das Thema Bauplanung OGS nicht weiter besprochen werden.

Es wird aus der Sitzung heraus die weitere Vorgehensweise vorgeschlagen:

- Als Voraussetzung für die weitere Vorgehensweise der Bauplanung OGS ist von der Schule Kisdorf das genehmigte pädagogische Betreuungskonzept vorzulegen.
- Der genehmigte Haushalt 2021, mit Freigabe der Mittel für Investitionen Baumaßnahme OGS (400.000,00 Euro) muss vorliegen.
- Es soll ein Architekt mit der Entwurfsplanung beauftragt werden, sobald die Haushaltsgelder bereitstehen. Aus dem Konzept sollte ein Architekt zwei bis drei Entwürfe mit grober Kostenschätzung erarbeiten und dem Planungs- und Entwicklungsausschuss vorstellen. Der Planungs- und Entwicklungsausschuss soll mit ein bis zwei Mitgliedern an den Planungsgesprächen teilnehmen.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Gez.: Dirk Möller
Protokollführer